

2495

# Bericht

des

# Deutschen Alpenvereins

Zweig Garmisch-Partenkirchen

1940/41

# Jahresbericht 1940/41

Wir stehen mitten im zweiten Kriegsjahr. Die großen geschichtlichen Ereignisse der Gegenwart drängen alles andere zurück, selbst wenn es nichts an Wert und Schönheit verlieren kann.

Schon deshalb muß der vorliegende Bericht kurz gehalten sein, und außerdem brachte das abgelaufene Jahr innerhalb unseres Zweiges keine großen Veränderungen.

Dies zeigt sich schon im Mitgliederstand, der fast gleich geblieben ist.

Wir hatten	1939/40	1940/41
A-Mitglieder . . . . .	735	749
B-Mitglieder . . . . .	136	118
C-Mitglieder . . . . .	29	26
	<hr/>	<hr/>
	900	893
Frauen . . . . .	151	122
Kinder . . . . .	—	28
Jungmannen . . . . .	81	62
Jugendgruppe . . . . .	42	40
	<hr/>	<hr/>
	1174	1145

Hievon stehen von den männlichen Mitgliedern etwa 45 % unter den Waffen.

Für das Vaterland sind gefallen:

- Guggemos Franz, Unteroffizier, Garmisch-Partenkirchen
- Reußner Herbert, Jäger, Garmisch-Partenkirchen
- Schober Michael, Jäger, Garmisch-Partenkirchen
- Schwaiger Georg, Unteroffizier, Garmisch-Partenkirchen.

Bei einem Lawinenunglück verlor ihr junges Leben:

- Fräulein Hildegard Gazert, Garmisch-Partenkirchen.

Ferner schieden von uns:

- Braun Anton, Baumeister, Garmisch-Partenkirchen
- Clausing Franz, Hotelbesitzer, Garmisch-Partenkirchen
- Dr. Engelhard Max, Fabrikbesitzer, Frankfurt a. M.
- Gradl Albert, Bankdirektor, München

- Janner Friedrich, Major a. D., Garmisch-Partenkirchen
- Kupper Ernst, Direktor, Berlin
- Meyer Karl, Oberforstmeister, Hersbruck
- Röbel Rudolf, Bezirksdirektor, Halle a. S.
- Fräulein Skott-Preston, Lehrerin, Magdeburg
- Thom Werner, Hamborn a. Rh.
- Dr. Ulrich Hans, Sanitätsrat, Garmisch-Partenkirchen
- Volkhardt Ernst, Hotelbesitzer, München
- Zinkl Paul, Kaufmann, Garmisch-Partenkirchen.

\*

Zu unserer großen Freude können wir heuer an sechs Mitglieder das Ehrenzeichen für vierzigjährige Zugehörigkeit zum Alpenverein verleihen. Es sind dies

- Ostler Johann, Baumeister, Garmisch-Partenkirchen
- Kilian Hans sen., Hotelbesitzer, Garmisch-Partenkirchen
- Dr. von Angerer Ernst, Professor, München
- Hofmann Jean, Kaufmann, Nürnberg
- Baronesse von Buhl Meta, Dresden
- Berger Fritz, Apotheker, Berlin-Pankow.

Fünfundzwanzig Jahre gehören nunmehr dem Deutschen Alpenverein und gleichzeitig unserem Alpenvereinszweig an:

- Röhl Gustav, Brauereibesitzer, Garmisch-Partenkirchen
- von Treskow Otto, Jurist, Breslau.

Mit dem herzlichsten Dank für die lang bewiesene Treue verbinden wir unsere besten Glückwünsche.

\*

Für die Erledigung der laufenden Arbeiten fanden fünf Beirats-sitzungen statt.

Zuwendungen erhielten:

- Das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes
- Der Gebirgsunfalldienst des Deutschen Roten Kreuzes
- Die Deutsche Bergwacht durch Ankauf von Loosen und Verzicht auf Gewinn
- Die Ortsgruppe der Deutschen Kriegsgräberfürsorge
- Der Bund Naturschutz.

Vorträge konnten bis jetzt nur drei stattfinden; auch im Besuch machte sich die Abwesenheit der aktiven Bergsteiger bemerkbar.

Für die Bücherei wurden die wenigen Neuerscheinungen des Jahres angeschafft, die Benützungsziffern sind verhältnismäßig sehr gut.

Die Höllentalklamm brachte heuer nur einen Bruchteil der Einnahmen eines ungünstigen Jahres. Das Finanzamt forderte rückwirkend für den Klammbetrieb Körperschaftssteuer, so daß wir hier zum ersten Male mit Verlust arbeiteten. Wenn die von uns angestrittene Besteuerung nicht fällt, können wir unsere gemeinnützigen Aufgaben nicht mehr in dem Umfange weiterführen wie bisher.

Unserm Klammwart Ostler und seiner Frau danken wir auch dieses Jahr bestens für ihre gute, gewissenhafte Geschäftsführung.

Im Adolf-Zöppritz-Haus tat uns die neue Wasserleitung in diesem Winter schon gute Dienste. Die Übernachtungsziffern blieben längere Zeit weit hinter dem sonstigen Durchschnitt, haben aber dann im Winter den Normalstand fast erreicht.

Hier und auch auf dem Wankhaus stellte die umständlichere Versorgung und vor allem der Mangel an Personal die Pächter vor oft fast unlösbare Aufgaben. Wir sind ihnen für das Durchhalten unter diesen erschwerten Umständen zu besonderem Dank verpflichtet.

Franz Fischer, der bis zu seiner Einberufung die Stuiben- und Oberreintalhütte versorgte, hat sich zur Pachtung der Herzogstandhäuser entschlossen, unsere besten Wünsche begleiten ihn und seine Frau dorthin. Sein Weggang bedeutet für uns einen wirklichen Verlust, denn wie nur ganz wenige, hat er es verstanden, nicht nur gute Ordnung zu halten, sondern vor allem Fröhlichkeit, Behagen und schönste Bergkameradschaft zu pflegen, und das wollen wir ihm zusammen mit den vielen Besuchern seiner Hütte herzlich danken.

Zum Schluß des Geschäftsjahres erkennen wir gerne an, daß unsere Arbeit wieder vielseitige Unterstützung und Verständnis fand, wofür wir auch hier nochmals unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Wir richten ihn an die Partei und den NS.-Reichsbund für Leibesübungen, den Landrat Garmisch-Partenkirchen, die Gemeinde Garmisch-Partenkirchen und ihren Bürgermeister, an die zwei Forstämter, die Kurverwaltung und besonders an die beiden Bergbahnen.

Das abgelaufene Jahr liegt ganz innerhalb des Krieges, es kann daher weder wirtschaftlich noch bergsteigerisch mit anderen Zeiten verglichen werden. Wer es nur vom engen Vereinsstandpunkt aus betrachten wollte, geleitet von dem Wunsch nach Beharrung, der könnte vielleicht den Eindruck gewinnen, daß eine ruhig fließende Entwicklung auf einmal aussetzt. In Wahrheit ist jedoch genau das Gegenteil der Fall.

Gerade jetzt erfüllt und bewährt sich ja draußen hunderte Male das, was unserem Tun und Streben stets den tieferen Sinn gab, was

die Berge von uns verlangen und jeder sich erwirbt, der ihnen wahrhaft zugehörig ist: Wille zur Tat, Einsatzbereitschaft, Ausdauer, Mut, Durchhalten, Kameradschaft. Und wenn die Fahrtenberichte diesmal dünner ausfallen oder ganz unterbleiben mußten, dann stehen dafür die Leistungen der Unsern auf einem andern Blatt, und unsere besten Wünsche gehen zu ihnen hinaus an die Front, der siegreichen Entscheidung entgegen.

## Jahresbericht

### über die Tätigkeit der Jugendgruppe des Deutschen Alpenvereins Zweig Garmisch-Partenkirchen

Das abgelaufene Berichtsjahr stand erstmalig völlig im Zeichen des Krieges und die Tätigkeit war dementsprechend begrenzt. Wegfall der Bahnermäßigungen, Verbot von Gemeinschaftsfahrten auf öffentlichen Verkehrsmitteln, starke Inanspruchnahme der Jugend in der vormilitärischen Erziehung und im Landhilfeinsatz ließen ein regelmäßiges Tourenprogramm nicht durchführen. Auch die so beliebten zwei Großfahrten im Sommer und Winter mußten unterbleiben. Neben wenigen Gemeinschaftstouren, so auf den Kramer, die Dreitorspitze und Zugspitze, auf Stuibenhütte und ins Dammkar, ging jedoch eine rege Einzelfahrtentätigkeit der jeweils dienstfreien Jungen. In dem Berglager der Hitler-Jugend auf der Barbarahütte waren neben dem Jugendwart zwei Mitglieder als Ausbilder tätig. Ein starker Prozentsatz der ortsansässigen Mitglieder ist zudem in der Bergwacht und im Gebirgsunfalldienst eingesetzt und nicht nur auf zahlreichen Sonntagsstreifen, sondern auch im ganzwöchigen Dienst anlässlich zahlreicher, zum Teil internationaler Großveranstaltungen. Wenn auch die Zahl der Mitglieder, durch Vollendung des 18. Lebensjahres vieler Jungen, von 42 auf 40 zurückgegangen ist, so kommt doch von unten der Nachwuchs. Das Interesse der Jugend für bergsportliche Betätigung ist im Wachsen trotz der zeitlich bedingten Einschränkungen. Liebe zu den Bergen und eine frohe Kameradschaft eint alle Jungen und wir warten voll Hoffnung und Tatendrang auf ein siegreiches Kriegsende, um in verstärktem Maße unsere ideale Arbeit wieder aufzunehmen.

## Jungmannschaft

Die Jungmannschaft zählt heuer 62 Mitglieder, im Vorjahr waren es 81. Zwölf traten wegen Erreichen der Altersgrenze als A-Mitglieder in den Zweig über, 14 wurden neu aufgenommen.

Bis auf wenige Ausnahmen befindet sich die ganze Jungmannschaft bei der Wehrmacht. Auch der Führer der Jungmannschaft, Herr Paul Klein, ist seit dem 1. August 1940 in das Elsaß zum Aufbau der Verwaltung abgeordnet.

Die wöchentlichen Gemeinschaftsabende sowie die geplanten gemeinsamen Sommer- und Winterbergfahrten mußten deshalb ausfallen.

Für das Vaterland sind zwei unserer besten Kameraden gefallen:

Schober Michael  
Schwaiger Georg.

Durch den Tod verloren wir:

Thom Werner, Hamborn.

\*

Nachdem die ganze Jungmannschaft sich beim Heeresdienst befindet und von den sonstigen Mitgliedern die Fahrtenberichte sehr spärlich einliefen, wurde von der Aufstellung eines Fahrtenberichtes Abstand genommen.

### Kassen- und Rechenschaftsbericht 1940

Die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltjahr 1940 schließen mit RM. 125 624.38 ab. Hievon betragen die reinen Einnahmen RM. 83 347.95, die Ausgaben RM. 125 191.21. Es ist also daher im Berichtsjahr der Vortrag aus dem Jahre 1939 in Höhe von RM. 42 276.43 restlos aufgebraucht, außerdem war der Zweig gezwungen, bei der Bayerischen Vereinsbank, Filiale Garmisch-Partenkirchen, einen Kredit von RM. 8542.39 in Anspruch zu nehmen.

Die Minderungen bei den Einnahmen sind bedingt durch den Rückgang der Besucherziffern in der Höllentalklamm, durch Rückgang der Übernachtungsgebühren auf dem Kreuzeck- und Wankhaus, sowie durch Ausfall von Mitgliedsbeiträgen wegen der zahlreichen Einberufungen zum Heeresdienst. Andererseits sind auch die Ausgaben durch Einsparungen wesentlich zurückgegangen, lediglich die Steuern weisen eine Erhöhung auf. Der Zinsen- und Tilgungsdienst wurde planmäßig vorgenommen.

Die Rechnungslegung wurde von den aufgestellten Rechnungsprüfern, Herrn Bankbevollmächtigten Jemüller und Herrn Kaufmann Ittlinger, geprüft und für richtig befunden, dem Schatzmeister ist Entlastung erteilt.

Der Haushaltplan 1941 wurde mit RM. 70 150.— Einnahmen und ebensoviel Ausgaben festgesetzt.

Kaufmann  
7 Vermittlung  
ul. 72

### Der Beirat des Deutschen Alpenvereins Zweig Garmisch-Partenkirchen

besteht aus folgenden Herren:

- Blümel Otto, Direktor der Fachschule für Holzschnitzerei,  
Garmisch-Partenkirchen — Vereinsführer *Schnitzschulstr. 7*
- Heinrich Dr. Otto, praktischer Tierarzt,  
Garmisch-Partenkirchen — Stellvertreter *Olympiastr. 3*
- Rothmund Fritz, Direktor der Bayerischen Vereinsbank, Filiale  
Garmisch-Partenkirchen — Schatzmeister *Bahnhofstr. 81*
- Beyschlag Heinrich, Justizoberinspektor,  
Garmisch-Partenkirchen — Schriftführer *Frickenstr. 17*
- Adam Alois, Buchdruckereibesitzer,  
Garmisch-Partenkirchen — Wegwart *Bahnhofstr. 13*
- Haas August, Verwaltungs-Oberinspektor,  
Garmisch-Partenkirchen — Hüttenwart *Olympiastr. 9*
- Kappelmayer Fritz, Hauptlehrer,  
Garmisch-Partenkirchen — Hüttenwart *Bischofweg 4*
- Beckert August, Lichtbildnermeister,  
Garmisch-Partenkirchen — Wegwart *Mittenwalderstr. 4*
- Klein Paul, Verwaltungs-Inspektor,  
Garmisch-Partenkirchen — Führer der Jungmannschaft  
Leiter der Ski-Abteilung  
Fahrtenwart *Ferd. Barthstr. 1*
- Strauß Ferdinand, Studienassessor,  
Garmisch-Partenkirchen — Führer der Jugendgruppe  
*Partnachstr. 46*

